

DAS FVN FTE CAPITTEL.

Handelt von dem weyß vndt verstendlich auff sicht / das man  
von thun hatt zu ordnung der Vestung  
zeit.

Also mein vornemen ist in das folgende 6 Capittel die versche-  
den der vollkomen Vestung auch im 7 Capittel einige versche-  
den vnvollkomener Vestungen / nach vnder schidlicher gelegen-  
heitt der enden vndt ortten / so hat mein gutt duncken gewesen erst-  
lich zu beschreiben das verstendig auffsehen der puncten die man von  
thun hatt in Vestungen / also zu ordthellen zu mehrern verstande  
derselbigem / dan es also mit den Menschen gestellt ist / was er heut  
veracht / morgen wider lobet / dan die sinen sein ettwas wunderlich  
vndt verscheiden in Figuren der klindern / dan in ein Landt ist so  
ein tracht / vndt im andern so / also gehet es auch mit den Baumeis-  
tern / die auch ein wenig doch nicht al zu mahl / ein naturlich wessen in  
verscheiden weyssen ettwas gemeines / einige weyssen dar ein jeder  
Baumeister nach einem andern volget / vndt gemeinlich ein gemeis-  
ne weyße gegen ein ander streyten als die Italianen gegen die Teut-  
schen in gemein.

Nun forder zukomen zu verstendigen von daselbe weyß / diene  
als ein probstein dar man verscheiden funden oder meinigen die dar  
teglich vorkomen / gegen das vnder suchen / so ist vor allen zu wissen  
das man in vor alders zeytten / er man von pfuller wist gemacht hatt  
zu beschirmung der Vestung eben Muren mit locher / dar durch  
sie schossen mit Pfüllen / gleich nach sein geweest Anno 1610. in  
Muscoria zu mussesse vndt Rauga / dar ich vnder schidliche  
der gleichen gesehen hab / gleich hier vnder die Maur A B mit  
die locher C / D / E / doch als die von innen verwehden den  
Feindt nicht mehr als von fohren wider stehen kundten /  
solte